

Göttliches Licht

Christus Sonne

erwärme unsre Herzen

erleuchte unsre Häupter

Dass gut werde

Was wir aus Herzen

gründen

aus Häuptern

lieblich führen wollen.

Dass gut werde

100 Jahre

Weihnachtstagung

am Goetheanum

26. bis 31. Dezember

Weihnachtstagung 2023

Anthroposophie
Schweiz Suisse Svizzera Svizra



100 Jahre Weihnachtstagung am Goetheanum

Liebe Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer!

Mit der Weihnachtstagung 1923/24 intendierte Rudolf Steiner die Bildung einer «neuen Menschengemeinschaft» für Anthroposophie, eine Förderung, Entwicklung und «volle Gestaltung» der anthroposophischen Gesellschaft – für die Menschenseele «von heute» und für die Wahrnehmung dringlicher Zivilisationsaufgaben. Er wollte einen «hoffnungsvollen Geisteszug» in der Versammlung und ein «inneres Auf-erstehungsfest der Menschenseele» ermöglichen, in einer schwierigen, abgrundnahen Situation. Die Anthroposophische Gesellschaft und ihre Hochschule sollten spirituell und sozial neu gegründet werden – und sie wurden es auch. Eine Weltgesellschaft für Anthroposophie begann ihren Weg, die die Aufgabe wahrnahm, tiefste Esoterik mit voller Öffentlichkeit zu verbinden. Auch die Hochschule mit ihren Sektionen und Publikationen wurden öffentlich gemacht – die geistigen Impulse sollten in die Welt kommen, wo sie dringend benötigt wurden.

Mit der Weihnachtstagung 2023/24 wollen wir versuchen, im Atem eines Jahrhunderts der geschichtlichen Vorgänge eingedenk zu sein, die Anthroposophische Gesellschaft und Hochschule in veränderter Zeitlage

an ihnen zu stärken, die Arbeit weiter zu intensivieren und im Sinne des «Welten-Zeitenwende-Anfangs» weiter in die Zukunft zu führen. Die Herausforderungen sind nicht kleiner geworden. Der «Mut zur Führung der anthroposophischen Angelegenheiten» ist heute notwendiger denn je, aber auch der «hoffnungsvolle Geisteszug», der Ernst, das Licht, die Wärme und die Freude, die die Atmosphäre der Tagung bildeten.

Wir freuen uns Sie anlässlich dieses 100-jährigen Ereignisses am Goetheanum zu begrüssen!



Peter Selg

Für die Vorbereitungsgruppe im Namen der Goetheanum-Leitung und des Vorstandes Constanza Kaliks, Justus Wittich, Matthias Girke, Ueli Hurter, Peter Selg, Stefan Hasler, Gerald Häfner, Clara von Recklinghausen und in Zusammenarbeit mit der Anthroposophischen Gesellschaft Schweiz Clara Steinemann, Milena Kowarik und Marc Desaulles

Programm

Sonntag, 24.12.

16:00 Oberuferer Paradeisspiel

18:00 WEIHNACHTSFEIER Ansprache

Marion Debus
Eurythmieaufführung
anschliessend Stollen und Punsch am Weihnachtsbaum mit Musik und gemeinsamem Singen

Montag, 25.12.

10:00 Lesung der Grundsteinlegung

11:00 4. Septemberstunde
frei gehalten, Oliver Conradt
(für Hochschulmitglieder)

16:00 Oberuferer Christgeburtspiel

20:00 WEIHNACHTSKONZERT
Emmanuel Vukovich, Violine
Miguel Pisonero, Klavier

Dienstag, 26.12.

11:00 VORTRAG
Vom «Sinnbild der Menschenseele» zum «dodekaedrischen Liebesstein» – 1913 und 1923
Christiane Haid

16:00 – 18:30 Offener Campus

19:00 KONZERT
Weihnachtsoratorium
Johann Sebastian Bach

Mittwoch, 27.12.

09:00 Begrüssung
Justus Wittich

Grundsteinspruch in Eurythmie mit Demonstration
Deutsch

LESUNG: Grundsteinlegung der Anthroposophischen Gesellschaft vom 25. Dezember 1923
Brigitte Kowarik

VORTRAG: Der Gründungsakt
Joan Mele (ins Deutsche übersetzt durch Constanza Kaliks)

Donnerstag, 28.12.

Grundsteinspruch in Eurythmie mit Demonstration
Russisch

VORTRAG: Die Anthroposophische Gesellschaft
Pim Blomaard und
Rik ten Cate

Freitag, 29.12.

Grundsteinspruch In Eurythmie mit Demonstration
Englisch

VORTRAG: Die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
Constanza Kaliks

Samstag, 30.12

Grundsteinspruch In Eurythmie mit Demonstration
Italienisch

VORTRAG: Zukunftswege
Andrea de la Cruz und
Nathaniel Williams

Sonntag, 31.12.

09:00 «Ein Anfang, ein richtiger Lebensanfang»**
Perspektiven für die Wirksamkeit der Anthroposophie

11:00 Abschiedsbrunch

19:00 WEGSPUREN
Eurythmie Aufführung

20:30 SILVESTERANSPRACHE
Ueli Hurter

Das neue Jahr am Feuer begrüssen

10:45

Pause

11:30

PODIUMSGESPRÄCH

12:30

Mittagspause
Führungen und Offener Campus

14:45

Aus den Forschungsaktivitäten der Sektionen
(Details folgen kurzfristig)

15:30

FACHKURSE:
Weiterbildungskurse über verschiedene Themen aus der anthroposophischen Forschung weltweit
(Anmeldung erforderlich, 15 min Pause gegen 16:30)

MITGLIEDERFORUM

Initiativen aus der Mitgliedschaft und Impulse aus der Weltkonferenz*

18:00

Abendpause
Offener Campus

20:00 4. Strophe des Grundsteinspruchs gesprochen
Finnisch

4. Strophe des Grundsteinspruchs gesprochen
Hebräisch

4. Strophe des Grundsteinspruchs gesprochen
Japanisch

4. Strophe des Grundsteinspruchs gesprochen
Deutsch

VORTRÄGE
zum Werden der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft:

Das Mysterium von Ephesus
Peter Selg

Die Schule von Chartres
Peter Selg

Das Rosenkreuzer-Mysterium
Christine Gruwez

Der Hüter der Schwelle
Marc Desaules

EURYTHMIE-AUFFÜHRUNG:
Motive aus der Weltgeschichte in anthroposophischer Beleuchtung

Ende ca 21:40

 **Weihnachtstagung mit Tagungsticket**

 **Weihnachtsprogramm am Goetheanum auf Kollekte, ohne Übersetzung**

* Wollen Sie einen Beitrag leisten oder eine Initiative vorstellen? Melden Sie sich bis zum 04. Oktober bei weihnachtstagung@goetheanum.ch

** vgl. GA 240 (6.2.1924)

Fachkurse

01 DE
**Die Sprache der
Grundsteinmeditation**
Einführung und vertiefende
Anregung für den
meditativen Umgang.

Dr. Christiane Haid und Dr. Ariane Eichenberg, Sektion für Schöne Wissenschaften, Silke Sponeheuer, Goetheanum Bühne

Die sprachliche Gestalt der Grundsteinmeditation: einzelne Worte, Lautlichkeit, etymologische Ursprünge und geisteswissenschaftliche Hintergründe, eurythmische Übungen zur Erschließung der ätherischen Qualität und seelisch-geistigen Räume.

Bitte Eurythmieschuhe und Notizbuch mitbringen.

** GA 260, Willem Zeylman van Emmichoven: Der Grundstein.*

02 DE
**Geistesruf und
Schwellensturz**
Zur heutigen Aufgabe der
Freien Hochschule für
Geisteswissenschaft

Prof. Dr. Jaap Sijmons, Sektion für Schöne Wissenschaft, Martje Brandsma, Goetheanum Bühne

Die Gründung des Goetheanums (Hochschule) als michaelischen Geistesruf in der Zeitenlage, wo der Menschheit über die Schwelle der Sturz droht. Betrachtung, (eurythmische) Übungen am Grundsteinspruch und Gespräch.

Bitte Eurythmieschuhe mitbringen.
** GA 260 (insb. 01.01.1924), GA 240 (Arnheimer Vorträge 1924)*

03 DE
Wie «klingt» der Grundstein?
*Matthias Bölts, MenschMusik
Hamburg*

Zur Komposition und den Bildkräften des Grundsteins im Spiegel musikalischer Phänomene

und Gesetzmässigkeiten. Methodisch wird mit kurzen inhaltlichen Darstellungen, phänomenologisch-meditativen Übungen und Hörbeispielen gearbeitet. Eine Empfindung für folgende Worte Rudolf Steiners entwickeln: «Aus dem Musikalischen heraus ... würde der Mensch überhaupt gar nichts anderes sein können als Anthroposoph.» (*Rudolf Steiner am 8.3.1923, GA 283*)

04 DE
**Vertiefendes Eintauchen in
die Grundsteinmeditation
durch gestaltetes Sprechen**

Sighilt von Heynitz, Sprachgestalterin

Im Atem lebt der Gedanke. Durch Laute, Rhythmen, Ansätze, Lichtempfinden können in der Grundsteinmeditation neue Dimensionen erschlossen werden.

05 DE
**Die Worte der
Grundsteinlegung**
Eingerichtet für die Eurythmie
in Form und Gestaltung
zu Ostern 1924 mit Rudolf
und Marie Steiner.

Ute Medebach, Eurythmistin

Wir erüben uns Aussagen in Form und Gebärden der Grundstein-Worte. Aus dem eurythmischen Tun erarbeiten wir uns einen Erfahrungsinhalt des dreigliederten Menschen. Im Anschauen auf der Bühne können wir diesen wieder erkennen und in uns verlebendigen.

Bitte Eurythmieschuhe mitbringen.

06 DE
**Die sieben Rhythmen des
Grundsteinspruches von
Rudolf Steiner**
Gespräch und Eurythmie

Ursula Zimmermann und Angelika Kissling, Eurythmistinnen
Die Möglichkeit meditativer Arbeit mit den Rhythmen des Grundsteins wird durch Eurythmie und Gespräch erarbeitet.
Bitte Eurythmieschuhe mitbringen, wer mag: lockere Kleidung.
** ISBN 978-3 7274 5224-6*

07 DE/EN
**Zu den verwandelnden
Begegnungen mit dem Hüter
der Schwelle**
Der Weg durch die 19 Stufen
des Erkenntnisweges der
Michaelschule

Matthias Girke, Medizinische Sektion, Claus-Peter Röh, Allgemeine Sektion, Carina Schmid, Eurythmistin

An das Erleben der Kernsituationen der 19 Stunden schliesst sich zunächst eine Gesprächsarbeit und dann gemeinsame Eurythmie an. Die Verwandlungssituationen werden im Kontext des ganzen Weges erfahrbar. Auch die Verbindung zur Sektionsarbeit wird in den Blick genommen.

Bitte Eurythmieschuhe und blaue Karte mitbringen.

Für Mitglieder der Freien Hochschule

08 DE
**Sergej O. Prokofieffs Beitrag
zum Verständnis der Weih-
nachtstagung**

Ralf Gleide und Ricarda Murswiek, Schulungsstätte für Anthroposophie in Heidelberg

Wir wollen uns mit einigen wichtigen Resultaten der Forschungsarbeiten von S.O. Prokofieff zur Weihnachtstagung beschäftigen und uns fragen, welche Anregungen und Impulse von ihnen für die Anthroposophische Gesellschaft heute ausgehen können.

** Sergej O. Prokofieff: R.S. und die Grundlegung der neuen Mysterien,*

Stuttgart 1982; Menschen mögen es hören, Stuttgart 2002; Von der Beziehung zu R.S., Dornach 2006

09 DE

Vermächtnis und Auftrag Die unvollendete Konstitution der Anthro- posophischen Gesellschaft

Gerald Häfner, Sozialwissenschaftliche Sektion, Justus Wittich, Vorstand AAG

Wie verstehen wir das geistig-sozial konkrete Kunstwerk der Weihnachtstagung? Und wie ihr tragisches Schicksal? Gemeinsam beleuchten wir die Forschung zur Gesellschaftsgestaltung und beraten Möglichkeiten eines gesunden Heilungs- und Zukunftsprozesses unserer Gesellschaft.

* GA 260, GA 260a

10 DE

Beiträge der Anthropos- ophischen Medizin zur Resili- enzentwicklung

Karin Michael, Medizinische Sektion

Als Medizin der Wärme ist Anthroposophische Medizin ganz auf die Individualität ausgerichtet und hat so ein vielfältiges Potential den Menschen zu gesunden und nachhaltig zu stärken. So werden auch künstlerische Therapien, Heileurythmie, gute Pflege, äussere Anwendungen und ein empathisches Gespräch zur Bedeutung der Erkrankung im biographischen Kontext einbezogen.

* *Peter Selg, Die «Wärme-Meditation»*

11 DE

Das Herz als Zentralorgan der Menschwerdung Das Herz des Menschen im Spannungsfeld von Naturwissenschaft und Geisteswissenschaft

Dr. med. Christoph Kaufmann

Wir erarbeiten ein umfassendes Bild der Herzlehre Rudolf Stei-

ners im Dialog mit der damaligen und heutigen Naturwissenschaft.

* ISBN 978-3-905919-60-8,
ISBN 978-3-7235-1634-8 (Kapitel
«Das Herz in Geisteswissenschaft
und Medizin, GA 312»)

12 DE

Erleben der menschlichen Embryonalentwicklung durch das Plastizieren in Ton

Jochen Brems, Bildhauer

Die Bildung der Embryonalhüllen als kosmisches Erbe und Herzbildung als leiblicher Ausdruck des Inkarnationswillens vertiefen wir durch Gespräch und Plastizieren. Bezugnahme auf den Grundsteinspruch von Rudolf Steiner und auf das aktuelle Zeitgeschehen. Wir werden mit einer künstlerisch-wissenschaftlichen Methode arbeiten, um menschenkundliche Inhalte zu begreifen und tiefer zu erleben.

13 DE

Die Mission der Bienen

Johannes Wirz, Naturwissenschaftliche Sektion, Barbara Schnetzler, Bildhauerin

Bienen sind nicht nur für Honig gut. Rudolf Steiner bezeichnet sie als Schwesterwesen des Menschen, das im Bild zeigt, wie soziale Gemeinschaften in der Zukunft zusammenleben werden. Wir werden versuchen Formbildungsprozesse der Bienen zu beschreiben und mit Ton nachzubilden. Ausserdem wollen wir auch die Qualitäten von Propolis, Honig und Wachs erleben und mit den Gaben der Bienen künstlerisch arbeiten – z.B. an kleineren Wachsobjekten, die wir giessen und leicht nacharbeiten.

14 DE/FR

Die biodynamischen Präparate – tun, wahrneh- men und verstehen

Die Präparate als ein «Welten-Zeitenwende- Anfang» für die Land- wirtschaft

*Jean-Michel Florin und Ueli Hurter,
Sektion für Landwirtschaft*

Wir erarbeiten uns die Präparate in Herstellung und Anwendung im Einzelnen, als Gesamtheit und im Zusammenhang mit dem Landwirtschaftlichen Kurs (GA 327). Wie mache ich es praktisch? Wie erlebe ich es künstlerisch? Wie verstehe ich es geisteswissenschaftlich? Wie ermöglichen die Präparate eine zukunftsfähige Partnerschaft von Mensch und Erde?

15 DE

Goethe in der Wissenschaft heute Von der Imagination des Betrachteten zur Inspiration im Tun

*Matthias Rang und Vesna Forštnerić
Lesjak, Naturwissenschaftliche
Sektion*

Goetheanistische Zugänge in der organischen Natur in der Pharmazie (vom Heilpflanzen-Verständnis zur neuen Heilmittel-Idee) und der anorganischen Natur in der Physik (von Farbphänomenen zur Farbenanwendung). Erüben von Formen des «lebendigen Denkens», Metamorphosen der goetheanistischen Methode selbst in Organik und Anorganik, Zusammenhang des Einzelnen mit dem Ganzen an Beispielen und Experimenten.

* GA 2

16 DE

Goetheanismus als Auf- erstehungswissenschaft

*Hans-Christian Zehnter, Biologe,
Hrsg. am R. Steiner Archiv*

Wir beschäftigen uns mit Aufmerksamkeitserschulung, Spiegelphänomenen, Pflanzenmetamorphose und dem Zugang zum Tierreich am Beispiel der Vogel-

welt. Wir erforschen Goetheanismus als Grundlage der Anthroposophie und erlernen eine phänomenologische Haltung, durch welche die Phänomene als sinnliche Erscheinungen von geistigen Schöpferkräften entgegengenommen werden.

Bitte Notizbuch und wetterangepasste Kleidung mitbringen.

** Hans-Christian Zehnter: Anschauungen – Vom Vertrauen in die Phänomene, Dornach 2020*

17 DE
**Die neuen Mysterien
Übungen zur Sterbekultur**

Franz Ackermann, Arbeitsgemeinschaft für Sterbekultur

Mensch werden eingedenk des kosmischen Daseins: Übender Umgang mit Planetenkräften und den Wirksamkeiten hierarchischer Engelwesen. Was heisst es ein Werdender zu sein in der Sterbebegleitung und sich selbst und seiner Beziehung zu den kosmischen Wirklichkeiten bewusst zu werden?

** GA 237 vom 4. Juli 1924*

18 DE/FR
**Anthroposophie und
Waldorfpädagogik
Untersuchung einer komplexen Beziehung**

Philipp Reubke, Pädagogische Sektion, Louis Defèche, Wochenschrift Das Goetheanum

In diesem Kurs werden Beziehungen der «Philosophie der Freiheit» und der «Geheimwissenschaft» zur Waldorfpädagogik untersucht sowie der gemeinsame Werkstattcharakter von Anthroposophie und Waldorfpädagogik unterstrichen. Ziel ist es Aussagen Steiners über das Verhältnis von Anthroposophie und Waldorfpädagogik zu interpretieren und eine Umfrage aktuell tätiger Waldorfpädagogen zu analysieren.

** GA 4, GA 13, GA 305, GA 260*

19 DE
Einführungskurs zur Kinder- und Schülerbetrachtung

Christof Wiechert, ehem. Pädagogische Sektion

Wir werden die Grundlagen der Kinder- und Schülerbetrachtung durch eine geisteswissenschaftlich erweiterte Anthropologie erlernen. Der Kurs richtet sich an tätige Kollegen oder Studierende. Wer ein Kind oder SchülerIn vorstellen möchte, möge sich zuvor an mich wenden. Bitte kontaktieren Sie dazu die pädagogische Sektion am Goetheanum. An der Praxis lernt man am meisten.

20 DE
**Lebendige Gesprächsarbeit
Übungen und praktische Gesichtspunkte**

Sven Baumann, Leitung Dag Hammarkjöld Zweig

Wie schaffen wir den Ruck ins Lebendige? Fähigkeitsbildung in der Gesprächskunst. Wir setzen uns mit Erfahrungen, Fragen, Gesichtspunkten und Übansätzen zum lebendigen Gespräch auseinander.

21 DE
**«Die Philosophie der Freiheit»
Revolution des Denkens und Wollens**

Renatus Ziegler, Mathematiker, Philosoph

Erkundungen von Rudolf Steiners Revolution der Erkenntniswissenschaft und der Ethik anhand von Textarbeit, Übungen, Fragen und Beiträgen der Teilnehmenden.

Bitte GA 4 mitbringen.

22 DE/EN
**Lernen zu Lernen als
Erwachsenenbildung zur
Willenserweckung**

Benno Otter, Gärtner am Goetheanum, Hans Supenkämper, DEMETER-Berater

Was passiert, wenn die sieben Lebensprozesse in Lernprozesse

umgewandelt werden? Wir wollen praktische Übungen machen, um zu erleben, welche umfassende Bedeutung dieser Lernweg für das Leben, die individuelle Entwicklung und «Not»-wellige Präsenz in der Gegenwart hat.

** C. van Houten, Erwachsenenbildung als Willenserweckung*

23 DE/EN
**Neuer Umgang mit Geld
für die anthroposophische
Bewegung**

Marc Desaulles, L'Aubier

Lernen wie, mit dem 20. Jahrhundert, Geld ungeahntes Potential bekommt und neu, zwischenmenschlich entsteht, und als Kaufgeld, Leihgeld und Schenkgeld zeitgemäss und menschenwürdig eingesetzt werden darf. Mit Beispielen.

24 DE/EN/DK
**Begegnung im Raum und in
der Zeit – Plastizieren**

Ulrikke Stokholm, Plastikschule / a t k a

Lauschend werden wir das Herz öffnen zum Gespräch mit den Sternen. Die Herzenseindrücke der grossen Nächte, können die Hände in den stillen Ton einprägen. Die Herzenswünsche für die Sterne, können die Hände in den Ton ausdrücken und so den Sternen Antwort geben.

** «Sterne sprachen einst zu Menschen ...» R. St. an Marie Steiner am 25.12.1922, GA 40*

25 DE
**Metamorphose &
Umstülpung
Projektive Geometrie und
Eurythmie**

Oliver Conrath, Mathematisch-Astronomische Sektion, Helga Daniel, Eurythmistin

In der projektiven Geometrie arbeiten wir konstruierend an den Themen «Gegenraum», «Metamorphose» und «Umstül-

pung». In der Eurythmie steht die Schicksalsübung «Cassinische Kurven» im Mittelpunkt.
Bitte wenn möglich Eurythmie-schuhe mitbringen.

26 DE/EN/NL
... dann wird einst die Erde strahlen wie ein Stern ...

Rik ten Cate, Bildhauer

Mit Hilfe von Kräften des Himmels und der Erde werden wir Metalle flüssig machen und gießen. Wir brauchen das Feuer um zu formen. Wir werden in diesem Prozess Engelkräfte sowie Elementarkräfte ansprechen. Wir lernen mit Hitze umzugehen um gestalten zu können.

Bitte warme Kleidung mitbringen.

27 EN
The Cosmic Background to present times and that of the Christmas Conference 1922/23

Alan Thewless, Mathematical Astronomical Section

By taking the steps through astronomy to astrology and into astrosophy, we begin to sense the great work that is connecting our human pathway to the True Image of what it is to be Human. This journey informs both our daily life and our appreciation of world events.

** GA 228 (lecture of July 27th 1923); Norman Davidson, Astronomy and Spiritual Science; Astronomical letters of Elisabeth Vreede*

28 EN
May Human Beings Hear It! The Community Building Force of the Foundation Stone

Vlad Popa, Anthroposophical Society Rumania

Through the seven modules of the course, accompanied by the rhythms of the Christmas Conference we will try to understand together how we can place the

Foundation Stone in our hearts as the groundwork for our community, that works with the Time Spirit, Michael, and with Christ, with the task of bringing the spiritual impulses necessary for the evolution of Mankind and the Earth.

** F. W. Zeylmans van Emmichoven, The Foundation Stone; Sergej O. Prokofieff, May Human Beings Hear It!*

29 EN
Biography Work: Awakening to Personal Destiny & Life Questions

Marah Evans, biographical counselor

This is an introduction to biography and life phase work integrating Steiner's 3-level karma exercise for better understanding of some aspects of personal capacities for resilience and also psychological challenge. This will include introductory content and personal sharing guided in small groups. This aims to introduce a method for enhancing self knowledge.

** GA 236, Lecture VI, 4 May 1924; Burkhard, Gudrun, Taking Charge – Your Life Patterns and Their Meaning*

30 EN
Helping to threefold society through our daily life and profession

Seth Jordan, Writer & Organizer

All of our actions – both large and small – have an effect on society; they create the conditions for greater wellbeing or suffering. We can understand the deeper effects of our personal and professional actions by coming to understand the lawfulness of social life. Participants will receive an orientation towards social healing and a better idea of how to work transformatively in their own lives.

** <https://thewholesocial.substack.com/p/christmas-conference-reading>*

31 EN
The revival of Speech Formation and Drama and the building of new Community life

Mirjam & Yakov Arnan, Heads of Israeli Speech and Drama training.

In this workshop we will experience and explore Steiner's Impulse for the Mystery of the Word.

Through the art of Speech Formation, inflamed by the Dramatic art, we will look for its mission in the developmental path of our time and as a core activity in the building and growth of the communities of the future.

32 EN
Deepening an understanding of Autism as a developmental challenge of recent times.

Dr. med. James Dyson

In this seminar, as a background for understanding the so-called autistic spectrum, we will address the deeper dynamics of Anthroposophic sense psychology, including the role of the life processes, the ethers and the elements as foundations for establishing healthy soul processes. We will also consider factors, inner and outer, that may be contributing to the seemingly rapid increase in "neurodiversity" over recent decades and consider the inner nature of these accompanying challenges.

33 IT
Il convegno di Natale quale coronamento dei Misteri antichi

Dr. med. Stefano Gaspari

Dagli antichi Misteri (Persia, Egitto, Grecia, Ibernica) passando per le correnti del Gral, dei Templari e dei Rosacroce, fino all'Antro-

posofia di Rudolf Steiner: ripercorrere la storia di questi movimenti spirituali significa rivivere le tappe dell'evoluzione della coscienza. Il convegno di Natale del 1923, duemila anni dopo l'evento del Golgota, ha rappresentato non solo la confluenza di queste correnti, ma anche un loro profondo rinnovamento alla luce dell'impulso del Cristo.

34 FR
Que peut nous dire l'impulsion artistique de Rudolf Steiner aujourd'hui, après 100 ans?

Esther Gerster, peintre
Ce cours de peinture ne nécessite pas de connaissances préalables. L'objectif est d'expérimenter en faisant, pour découvrir les indications destinées aux peintres et les motifs dans l'oeuvre de Rudolf Steiner. Cette expérience pratique permettra de mieux saisir ce qu'est le processus artistique dans le contexte de la science de l'esprit.

35 ES
Fundamentos cristológicos para una nueva Economía.

Joan Melé, Presidente de la Fundación Dinero y Conciencia, Barcelona, España

Temas a tratarse: Perspectiva histórica de la evolución humana basada en el Quinto Evangelio de R.Steiner: Caída y Redención, El Quinto Evangelio, Las tres tentaciones, Pentecostés y la vida social, La escuela del altruismo, La trimembración social, El congreso de Navidad y la comunión espiritual de la humanidad. Relación con el dinero como camino de autoconocimiento y de transformación personal. Uso consciente del dinero. Contribuir a una transformación positiva de la sociedad.

* GA 148

36 IT
Io come rivoluzione dei sensi

Salvatore Lavecchia, Professore di Filosofia

La modalità rivoluzionaria dell'approccio di Rudolf Steiner all'organismo dei sensi va oltre una morta dinamica di stimolo e reazione: essa si concentra sul viversi dell'io nell'esperienza percettiva. In questo orizzonte i sensi possono essere esplorati come un organismo mediante il quale l'io può incontrare il mondo nella calda luce della libertà e dell'amore.

* ISBN 978-8827214121,
ISBN 978-8857568713,
ISBN 88-95673-58-1

37 DE/ES
Die 7 Sakramente in der Christengemeinschaft – Der Abelsweg

Begleitung und Orientierung in der Lebenseinweihung
Mariano Kasanetz, Leiter des Priesterseminars Stuttgart

Die Schicksalsführung des Christus für die heutige Menschheit bekam eine wesentliche Ergänzung und Unterstützung in den durch die Anthroposophie erneuerten Sakramenten. In diesen gemeinschaftlichen Prozessen finden wir Nahrung, Entfaltung und Heilung bei den 7 typischen Lebenskrisen jedes Menschen.

* **Literarische Empfehlungen zur Vorbereitung**

OFFENER CAMPUS

Die Öffnungszeiten folgender Orte werden am Infotisch bekanntgegeben:

- Sonderausstellung mit Original-Tafelzeichnungen von Rudolf Steiner zur Weihnachtstagung 1923 *Nordsaal*
- Baugeschichte und Modell Erstes Goetheanum *Schreinerei – Südsaal links*
- Nebenbauten – Architekturmodelle *Südtreppenvestibül – 5. Etage*
- Skulpturengruppe – «Der Menschheitsrepräsentant zwischen Luzifer und Ahriman» *Ausstellungsraum im Südsaal – 5. Etage*
- Edith Maryon Zimmer *Im unteren Eurythmiehaus*
- Hochatelier
- Rudolf Steiner Atelier
- Metamorphose Goethe *Mittelraum im Glashaus*

FÜHRUNGEN

Finden vom 27.–30.12. um 13:30 statt. Anmeldung am Infotisch

ÜBERSETZUNG

Die Tagung wird auf Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch übersetzt. Bitte bringen Sie ihr Smartphone und Kopfhörer mit, wenn vorhanden

MITGLIEDERFORUM AM 30.12.

Wollen Sie einen Beitrag leisten oder eine Initiative vorstellen? Melden Sie sich bis zum 4.Oktober bei **weihnachtstagung@goetheanum.ch**

ANMELDUNG

Wir bitten Sie sich bis zum 12. Dezember anzumelden
<https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/dass-gut-werde>
Tel. +41 61 706 44 44

PREISE

Der kostendeckende Preis für die Tagung beträgt 480 CHF. Sie sind frei nach Ihrer persönlichen Selbsteinschätzung einen Preis zu wählen mit dem Sie zur Kostendeckung der Tagung beitragen wollen. Pausenverpflegung, Mittagessen und der Abschiedsbrunch am 31.12. sind im Tagungspreis inbegriffen. Abendessen und Parkkarten sind optional zubuchbar.

REISEKOSTENUNTERSTÜTZUNG

Wer eine weite Anreise hat und finanzielle Unterstützung dafür benötigt, kann sich an den Reisefond der Schweizer Landesgesellschaft wenden. Das Antragsformular befindet sich im Ticketshop.

ÜBERNACHTUNG

Für die Gruppenunterkunft in der Birseck Schule können Sie sich online anmelden. Siehe Ticketshop

GOETHEANUM

Rüttiweg 45 · CH-4143 Dornach ·
Tel. +41 61 706 44 44 ·
www.goetheanum.org

26.12., 19.00 Uhr
Weihnachtsoratorium
Johann Sebastian Bach
(Kantaten I–III)

pourChœur Vokalensemble
Capriccio Barockorchester

Leitung: Samuel Strub, Marco Beltrani
Solisten: Jakob Pilgram (Evangelist),
Lisa Weiss, Seraphin Heusser